



Unbekannter schlägt Scheibe ein

MENGEN (sz) - Ein unbekannter Täter hat in der Nacht auf Dienstag die Heckscheibe eines Citroens eingeschlagen, der in der Pfarrstraße in Mengen abgestellt wurde. Bemerkte wurde der Schaden laut Polizeibericht gegen 5.30 Uhr. Zeugen, die verdächtige Personen gesehen haben oder sonst Hinweise geben können, wenden sich bitte unter Telefon 07572/5071 an den Polizeiposten Mengen.

Lichtblick-Treffen fällt aus

MENGEN (sz) - Die nächste Zusammenkunft der Lichtblick-Wohlfühlgemeinschaft für pflegebedürftige Menschen am Dienstag, 10. Oktober, entfällt. Der nächste Termin ist dann am Dienstag, 24. Oktober, von 15 bis 17 Uhr zum Thema „Erntedank“ in den Lebensräumen für Jung und Alt in Mengen. In der Gruppe wird gesungen, mit Gedächtnis- und Brettspielen die geistige Mobilität gefördert und mit Sitzgymnastik etwas für die körperliche Beweglichkeit getan. Angehörige können gern mitkommen, dürfen die Zeit aber auch anderweitig nutzen. Schwestern der Sozialstation St. Anna und Mitarbeiter der Krankenpflegevereine und der Nachbarschaftshilfe betreuen die Gäste, die auf Wunsch mit dem Rollstuhlbus oder dem Auto abgeholt werden. Für Essen, Getränke, Programm und Fahrt entstehen Kosten von fünf Euro pro Person.

Anmeldung bitte bei der Sozialstation unter Telefon 07572/76293, die auch den Fahrdienst organisiert.

Nabu bestellt Obstbäume

MENGEN (sz) - Jeder Obstbaum ist ein Biotop für sich und gerade für unsere Heimat ein prägendes Landschaftselement. Darum - und weil es schön ist, eigenes Obst zu ernten - macht die Nabu-Gruppe für Mengen, Scheer, Hohentengen und Ostrach wieder eine Sammelbestellung für junge Hochstammobstbäume. Die Bestell- und Sortenlisten für Apfel-, Birnen-, Zwetschgen- und Kirschbäume mit Bestellformular liegen in Rathäusern und Banken aus. Daneben gibt es sie auch in der Nabu-Geschäftsstelle in der Scheererstraße 27 in Mengen-Ennetach. Empfohlen wird eine Anmeldung unter Telefon 07572/76 74 39. Das Formular kann auch unter www.nabu-mengen.de heruntergeladen werden. Bestellungen müssen bis spätestens 7. Oktober 2017 eingereicht werden, der letzte Tag des Geldeingangs ist der 11. Oktober 2017 (erst nach Geldeingang wird die Bestellung gültig). Der Tag der Ausgabe ist am Samstag, 28. Oktober 2017 zwischen 9 und 12 Uhr im Bauhof der Stadt Mengen.



Zerstörungswut trifft den Missionsberg

MENGEN (sz) - Wie die Polizei erst jetzt mitteilt, haben unbekannte Täter am Dienstag oder Mittwoch vergangener Woche auf dem Mengener Missionsberg ihr Unwesen getrieben und Sachschaden von rund 1500 Euro verursacht. Die Unbekannten beschädigten dabei das Holzkrokodil, den Pavillon, sie besprühten Bänke und zerstörten ein Plakat. Zeugen werden gebeten, sich beim Polizeiposten Mengen unter Telefon 07572/5071, zu melden. FOTO: POLIZEI



In den Hallen des Mengener Unternehmens Aluspan werden unter anderem Laufräder für Wasserkraftwerke bearbeitet.

FOTOS: JENNIFER KUHLMANN

Endkontrolle auf Magenspiegelungsniveau

Bei der Mengener Firma Aluspan werden täglich bis zu 16 000 Gussteile bearbeitet

Von Jennifer Kuhlmann

MENGEN - Flexibilität verlangen die Geschäftsführer der Aluspan Metallbearbeitung GmbH Daniel Winkhart und Halis Kitir nicht nur von ihren Mitarbeitern, sondern auch von sich selbst. Wer täglich bis zu 16 000 Gussteile bearbeitet, muss sich darauf verlassen können, dass die Mitarbeiter bei erforderlichen Nacht- und Sonderschichten mitziehen. Im Gegenzug müssen bei Beschäftigten aus 13 Nationen auch mal spontane Reisen in das Heimatland möglich sein, wenn es etwa Krankheits- oder Todesfälle in der Familie gibt.

„Es ist ein Geben und ein Nehmen“, sagt Halis Kitir. Das spreche sich in den Freundes- und Bekannntenkreisen der Mitarbeiter herum, aus denen oft die Kräfte kommen, die neu eingestellt werden. Nur so sei es überhaupt möglich gewesen, in den vergangenen drei Jahren rund 60 neue Mitarbeiter zu finden. „Der Arbeitsmarkt ist ziemlich leer gefegt, aber wir haben uns vergrößert und immer mehr Aufträge bekommen“, sagt Kitir. Und weil bei Aluspan beim Bearbeiten der Gussteile noch richtig körperlich gearbeitet werde und die Mitarbeiter nicht zwangsläufig eine bestimmte Ausbildung mitbringen müssen, kommen viele Mitarbeiter mittlerweile aus Osteuropa. Auch 15 Flüchtlinge aus Mengen und Sigmaringen arbeiten hier. Bis zum Jahresende werden wohl insgesamt 200 Mitarbeiter bei Aluspan beschäftigt sein.

Das heißt aber nicht, dass die Arbeit bei Aluspan nur körperlich anstrengend ist. „Die Qualitätskontrolle ist ein immens wichtiger Bestandteil“, sagt Daniel Winkhart. Vor allem, wenn es um Bauteile für die Automobilindustrie geht, wie etwa Turboladegeräte. Da liegt die Messlatte denkbar hoch. „Unser Kunde wirbt damit, dass noch kein Turbolader ausgefallen ist“, sagt er. „Dafür sind wir mitverantwortlich.“ Die Endkontrolle findet in einem vom lauten Werkstattbereich abgetrennten Raum statt. Hier verwenden die Mitarbeiter Videoköpfe, um die einzelnen Gussteile zu überprüfen. „Das funktioniert wie bei einer Magenspiegelung“, sagt Halis Kitir. Um die Qualitätskontrolle durchführen zu können, absolvieren die Mitarbeiter eine acht- bis zwölfwöchige interne Ausbildung. „Die ist notwendig, um den hohen Standards gerecht zu werden.“

Internet ist zu langsam

Beim Besuch von Bürgermeister Stefan Bubeck und Wirtschaftsförderer Manuel Kern üben die beiden Geschäftsführer vor allem Kritik an der Infrastruktur in Mengen: „Das Internet ist eine Katastrophe.“ Glücklicherweise müsse das Unternehmen nicht ständig große Datenmengen verschicken wie andere, die eine eigene Konstruktionsabteilung haben oder CAD-Zeichnungen erhalten. „Aber wir müssen teilweise Liefer-scheine online bearbeiten und uns dazu in einem Portal einloggen“, sagt

Kitir. Zu bestimmten Zeiten, gerade wenn auch interne Updates laufen, würde das nur sehr langsam gehen oder die Seite abstürzen. „Dann steht der Lastwagenfahrer im Hof und muss warten, weil wir das nicht hinbekommen“, ärgert er sich.

Bubeck hört derlei Sorgen nicht zum ersten Mal. „Wir haben entschieden, der Breitbandgesellschaft BLS beizutreten, um den Ausbau gemeinsam voranzutreiben“, sagt er. In Mengen müssten vor allem mehr Verteiler, sogenannte D-Slams aufgestellt und Kupferleitungen durch Glasfaser ersetzt werden. Das Investitionsvolumen schätzt er grob auf zehn Millionen Euro, die über einen Zeitraum von rund zehn Jahren erbracht werden sollen.

Das Unternehmen

Die Aluspan Metallbearbeitung GmbH wurde 1989 von Josef Lutz und Hans Stütze als Garagenfirma in Hohentengen-Ölkofen gegründet. Nachdem das Unternehmen zwischen 1994 und 2004 in Herbertingen angesiedelt war, zieht es in die Flachsstraße nach Mengen, in der auch heute noch der Firmensitz ist und 2015 die Produktionsfläche verdoppelt wurde. Seit 2015 sind Daniel Winkhart und Halis Kitir die Inhaber des Unternehmens. Zur von ihnen gegründeten Aluspan Holding GmbH gehören die Aluspan Metallbear-



Die Geschäftsführer Halis Kitir (links) und Daniel Winkhart (Mitte) erklären Bürgermeister Stefan Bubeck die Abläufe im Unternehmen Aluspan.

beitung GmbH, die ASZ Industrieservice GmbH sowie die SLI Immobilienverwaltungs GmbH. Mit knapp 200 Mitarbeitern werden in Mengen Gussteile für die Automobilindustrie, die Medizintechnik, den Maschinenbau, den Schiffsbau, die Lebensmittelindustrie, die Elektroindustrie und den Bereich der erneuerbaren Energien nachbearbeitet (entgratet und verputzt). Wichtigster Kunde ist der Daimler-Konzern, für den Aluspan täglich bis zu 4500 Turboladegeräte und mehrere hundert Zylinderköpfe bearbeitet. (jek)

SV Heudorf bietet Thai Boe an

HEUDORF (sz) - Der SV Heudorf bietet ab Mittwoch, 11. Oktober, einen Thai Boe-Kurs an. Thai Boe ist eine Sportart, die nicht nur das Gewicht reduziert und die Körperkraft steigert, sondern sie macht vor allem Spaß und ist für jeden geeignet, der etwas Ausdauer und Motivation mitbringt. Der Kurs ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene gedacht. Das Training wird mit einem Warm-up begonnen. Nach einem kurzen Techniktraining wird dann zu Musik Gas gegeben, jeder seiner Fitness entsprechend. Der Kurs findet acht Mal mittwochs von 18.15 bis 19.45 Uhr in der Turnhalle in Heudorf statt. Anmeldung und Infos, gerne auch zu einer Schnupperstunde, gibt's bei Daniela Knaus-Beil unter Telefon 0160/95 09 73 19.

Albverein wandert im Deggenhausertal

MENGEN (sz) - Die Ortsgruppe Mengen des Schwäbischen Albvereins bietet für Sonntag, 8. Oktober, eine Wanderung zum Franziskusweg bei Witterhofen im Deggenhausertal an. Der Franziskusweg mit zehn Bildstöcken wurde im Jahr 2000 von Schülern der Hauptschule Witterhofen erdacht. Die Motive sind gestaltet zu den Versen des Sonnengesangs von Franz von Assisi. Der Weg durch Wald und Flur ist insgesamt 6,7 Kilometer lang und dauert etwa zwei Stunden bei einem Höhenunterschied von 130 Metern. Feste Schuhe sind zu empfehlen. Abfahrt ist um 13.30 Uhr am Viehmarktplatz. Auf der Rückfahrt ist eine Einkehr vorgesehen. Der Fahrpreis beträgt pro Mitfahrer fünf Euro. Die Wanderung erfolgt nur bei trockener Witterung. Wanderführer sind Karin Seng und Dieter Arnold, der unter Telefon 07572/94208 weitere Auskünfte geben kann.

VHS bietet Foto-Workshop an

MENGEN (sz) - Mit einer Vielzahl an Programmautomaten, die eine Digitalkamera bietet, ist es möglich, schnell und einfach zu fotografieren. Ein gutes Bild entsteht aus dem Zusammenspiel von Kenntnissen der digitalen Fototechnik, aufmerksamer Wahrnehmung, Bildaussage, Treffen von gestalterischen Entscheidungen sowie der hierzu richtigen Anwendung einer geeigneten Technik - es ist die technisch und ästhetisch gelungene Umsetzung eines Bildes. Bei der „Einführung in die digitale Fotografie“ der Volkshochschule am Freitag, 6. Oktober, von 18 bis 21 Uhr und am Samstag, 7. Oktober, von 9 bis 12.30 Uhr im Gymnasium Mengen (Hauptgebäude) werden die zuvor geschulten theoretischen Grundlagen am nächsten Tag durch praktische Übungen ergänzt. Anmeldungen sind unter Telefon 07572/607670 möglich.

Rentnerband spielt in Cannstatt

Musiker treten beim Volksfest auf - Zwei Stunden vergehen wie im Flug

ENNETACH (sz) - Als ein besonderer Tag wird für die Mitglieder der Rentnerband Ennetach wohl der 26. September in die Bandgeschichte eingehen. An diesem Tag durften die Musiker im Fürstenbergzelt auf dem Cannstatter Wasen auftreten.

Voller Erwartung waren die Rentnerbandmusiker am frühen Morgen mit einer großen Zahl Zuhörer und Fans in den Bus gestiegen. Schon der Anblick des Festplatzes mit Geisterbahn, Riesenrad und vielen anderen Attraktionen und besonders der des Fürstenbergzelts, das wohl eines der größten Festzelte auf dem alljährlich stattfindenden Herbstfest in Bad Cannstatt sein dürfte, sorgte gleich zu Beginn zur richtigen Einstimmung für das zweistündige Festzelt-Unterhaltungskonzert der Rentnerband.

Gleich mit den ersten Musiktiteln verbreitete sich im ganzen Festzelt

die richtige Stimmung. Mit teilweise neu einstudierter Musikliteratur, abgestimmt auf Veranstaltungen dieser Art und der passenden, humorvollen Ansage der jeweiligen Titel von Herbert Lutz, dem musikalischen Leiter der Rentnerband, herrschte alsbald gute Laune im Festzelt. Das Gesangsduo Elisabeth und Karl-Walter Arnold, das mittlerweile fester Bestandteil der Rentnerband ist und wesentlich zum guten Gelingen beitrug, wurde von den Festzeltbesuchern mit rauschendem Beifall honoriert.

Die zwei Auftrittsstunden vergingen für die Musiker sowie die Besucher im Festzelt wie im Flug. Und weil die Musik der Rentnerband bei den Festzeltbesuchern bestens ankam, durften die Rentnerband-Musiker die Bühne erst nach der dritten Zugabe bekannter Melodien unter großem Applaus wieder verlassen.



Strahlende Gesichter bei den Musikern der Rentnerband Ennetach: Auf dem Wasen aufzutreten, ist eben etwas besonderes. FOTO: RAPP